GRUNDSCHULE
EHMEN-MÖRSE

Einschulung 2022

Wann ist ein Kind schulfähig?

Schulfähigkeit ist eine unmittelbare Folge aus der Spielfähigkeit

Schulpflichtige Kinder:

Vollendung des 6. Lebensjahres bis

1. Oktober

Im Regelfall gilt:

Flexibilisierung des Einschulungstermins

Für Kinder, die ihr 6. Lebensjahr zwischen dem 2. Juli und 01. Oktober vollenden

„Kann“- Kinder

Einschulung möglich, wenn die Kinder nach dem 1. Oktober ihr 6. Lebensjahr vollenden

Schulpflichtige Kinder:
Vollendung des 6. Lebensjahres bis 30. September

„Erziehungsberechtigte können den Schulbesuch durch schriftliche Erklärung gegenüber der Schule um
ein Jahr hinausschieben. Eine formlose Erklärung ist vor dem Beginn des betreffenden Schuljahres bis zum 1. Mai gegenüber der Schule abzugeben. Sie muss nicht begründet werden.“

ifall
gilt:

Flexibilisierung des Einschulungstermins

(Für Kinder, die ihr 6. Lebensjahr zwischen dem 1. Juli und 30. September vollenden

„Kann“- Kinder
Einschulung möglich, wenn die Kinder nach dem 30. September ihr 6. Lebensjahr vollenden

Schulpflichtige Kinder:

Vollendung des 6. Lebensjahres bis 30. Septem

„Kann“-Kinder werden auf Antrag der Eltern aufgenommen, wenn der Entwicklungsstand eine erfolgreiche Mitarbeit im ersten Schuljahr erwarten lässt. Zustimmung der Schulleitung erforderlich.

Rege

gilt:

Flexibilisierung des Einschulungstermins

(Für Kinder, die ihr 6. Lebensjahr zwischen dem 1. Juli und 30. September vollenden

„Kann“- Kinder

Einschulung möglich, wenn die Kinder nach dem 30. September ihr 6. Lebensjahr vollenden

Schulpflichtige Kinder:

Vollendung des 6. Lebensjahres bis 30. September

Im Regelfall

Eine Zurückstellung findet nur in Ausnahmefällen statt „…wenn zu erwarten ist, dass der individuell festgestellte Entwicklungsrückstand durch integrative Fördermaßnahmen nicht ausgeglichen werden kann.“

Flexibilisierun Einschulungs

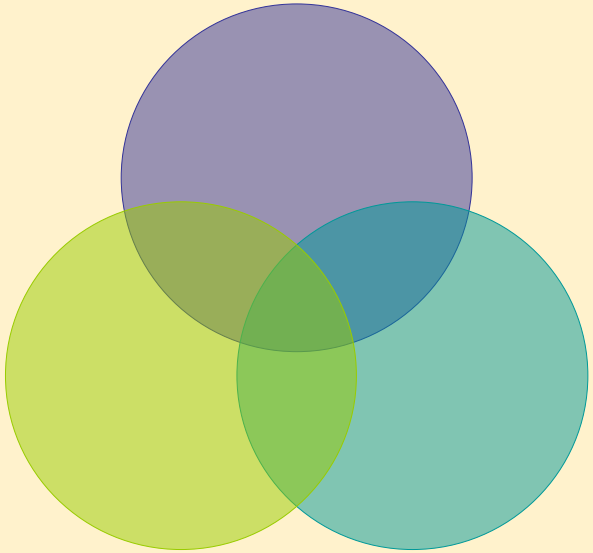
(Für Kinder, d Lebensjahr zwisc Juli und 30. Sep vollenden

Kann“- Kinder

lung möglich, wenn nder nach dem 30. ber ihr 6. Lebensjahr vollenden

Um Schulfähigkeit herzustellen, ist das einzelne Kind in folgenden Bereichen spielerisch zu fördern

Kognitiver Bereich



Motorischer Bereich

Sozial/ Emotionaler Bereich

Kognitive Kompetenzen

- ca. 15 Minuten auf eine Sache konzentrieren können
- Anweisungen verstehen und ausführen können
- über einen altersgemäßen Wortschatz verfügen
- Dinge aus dem schulischen Umfeld und täglichen Gebrauch benennen können
- sich Aufträge merken und umsetzen können
- verständlich, laut und deutlich antworten können
- Details suchen und entdecken können
- zwischen Mengen, Größen, Farben und Formen unterscheiden können

Wie kann gefördert werden?
(Eltern, Kita)

- Stufen zählen (beim Treppensteigen)
- Telefontastatur (Nummern eintippen)
- Richtungen angeben (Wie kommen wir nach Hause?)
- Tisch decken (Anzahl der Teller, Gläser, Bestecke)
- Kleine Aufträge merken und hintereinander ausführen (3 rote Teller, eine blaue Kanne etc.)
- Ca. 15 Minuten bei einer Tätigkeit bleiben (Bilderbuch, Geschichte, Malen, Stuhlkreis)
- Liedtexte, Fingerspiele, kleine Gedichte auswendig lernen
- Erlebnisse berichten lassen

Emotional/ Soziale Kompetenzen

- Eigentum achten und Unrechtbewusstsein besitzen
- andere Mitschüler akzeptieren
- abwarten können
- Bedürfnisse verbal ausdrücken
- Bedürfnisse zurückstellen
- Kritik und Misserfolg ertragen
- Ungerechtigkeit aushalten
- mit fremden Menschen umgehen können
- von den Eltern getrennt sein
- Regeln einhalten
- in einer Gruppe ansprechbar sein

Wie kann gefördert werden?
(Eltern, Kita)

- **„Was einem Kind vorgelebt wird, hat einen stärkeren Einfluss auf sein Verhalten, als alles, was man ihm *predigt*.“**

- dem Kind etwas zutrauen, ohne es zu überfordern
- selbstständig Tätigkeiten ausführen lassen
- Konflikte selbst lösen lassen
- nur so viel Hilfe wie nötig anbieten
- Spaziergänge unternehmen, Verkehrsverhalten üben und erläutern
- konsequentes Verhalten
- beim Spielen „verlieren lassen“

Motorische Kompetenzen

- mit Arbeitsutensilien umgehen
- Figuren nachfahren
- richtig Treppen steigen
- den Stift halten können
- ausschneiden
- sauber an- und ausmalen
- sich selbstständig an- und ausziehen können

Wie kann gefördert werden?
(Eltern, Kita)

- mit Straßenkreide malen
- Bilder und Formen ausschneiden
- sich selbst anziehen (tägl. üben)
- schälen und schneiden von Obst
- abwaschen und abtrocknen
- Perlen und Knöpfe auffädeln
- viel zu Fuß gehen (zum Einkaufen, Spielplatz, Kita)
- Kinderturnen
- bei der Hausarbeit helfen (Fegen, Gartenarbeit)
- Ballspiele
- die Zeit begrenzen, in der sich das Kind nicht bewegt

Lesen und Rechnen vor der Schule ist kein Kriterium für Schulfähigkeit

!

Alle Lernprozesse werden im und durch das Spiel initiiert

Schule darf nicht in den Kindergarten vorverlagert werden

Tipps an Eltern von Kann-Kindern

•Informieren Sie sich, wo Sie können (Erzieherinnen, Kinderarzt, **Koop-Lehrkräfte**, Schulleitung, Beratungsstellen…)

•Bleiben Sie gelassen, es ist Zeit bis zum Frühjahr (Schulleitung fällt die Entscheidung im Mai)

Was bedeutet **Inklusion?**

(Artikel 24 der Behindertenrechts-Konvention der Vereinten Nationen)

•Inklusion bedeutet eine umfassende und uneingeschränkte Teilhabe jedes Einzelnen am gesellschaftlichen Leben.

•Ziel ist die aktive Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft, indem ein barrierefreies Umfeld geschaffen wird.

•Das schließt ausdrücklich das Recht auf Bildung ein!

Die inklusive Schule in Niedersachsen

•Seit dem 1. August 2013 nehmen alle Grundschulen Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Lernen im 1. Schuljahr auf.

•Alle Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung mit einem anderen Förderschwerpunkt als Lernen (geistige Entwicklung, motorische Entwicklung,…) können eine Grundschule besuchen, wenn ihre Eltern dies wollen.

Welche Vorteile hat die Inklusion?

•Das Kind erfährt die Zugehörigkeit zu der Gruppe der Kinder aus seinem sozialen Umfeld.

•Es gibt Studien, die belegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre sozialen Fähigkeiten dadurch erweitern, indem sie behinderte Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen.

Wie werden die Schulen unterstützt?

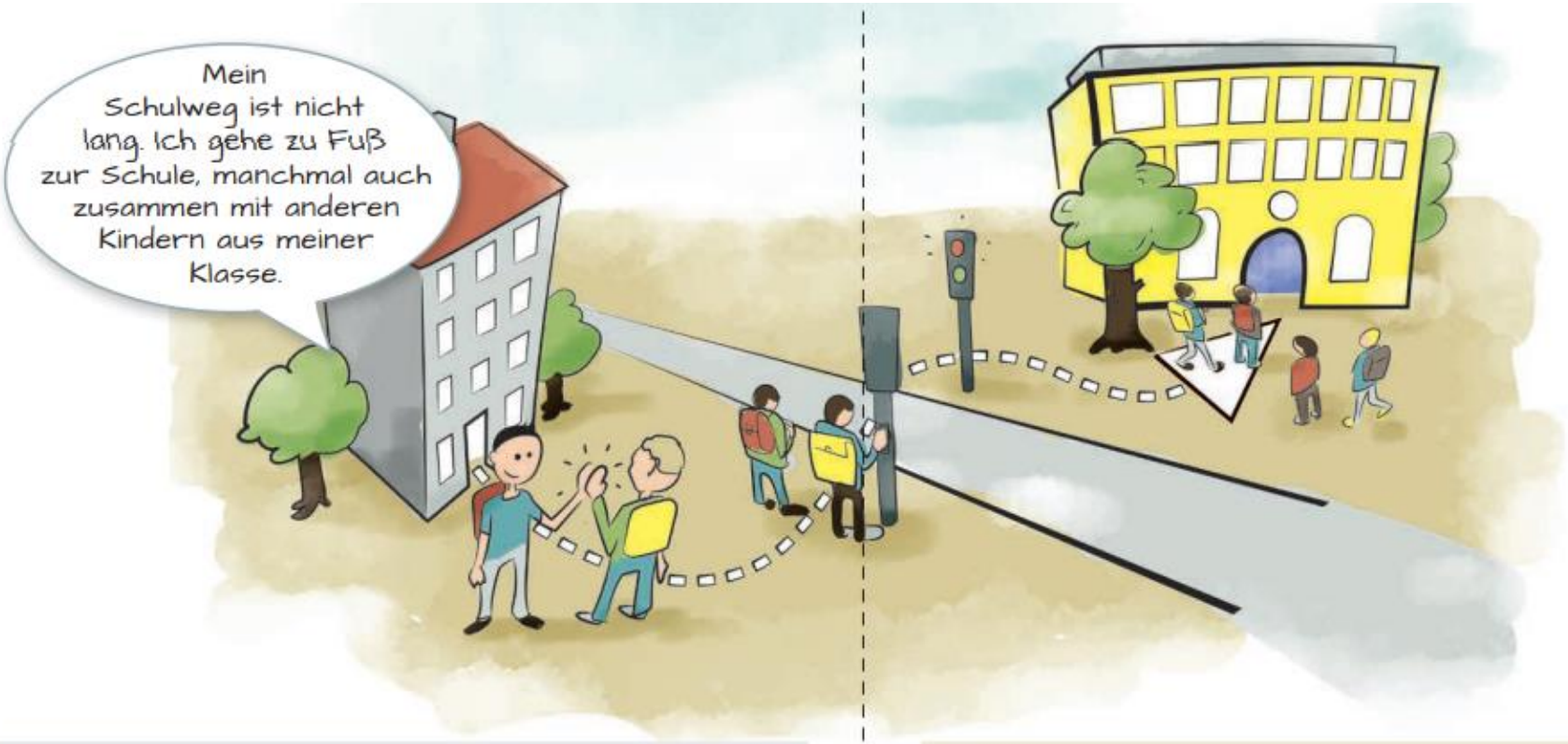
•Zusätzliche Stunden durch Förderschullehrkräfte für Schüler/innen, die auf sonderpädagogische Unterstützung angewiesen sind (außer für die Förderschwerpunkte Lernen und Sprache, die in die sonderpädagogische Grundversorgung eingebunden sind).

•Schulbegleiter/in

•Geringere Schülerzahlen in den Klassen mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Wir wecken Tim rechtzeitig auf, damit wir zusammen frühstücken können.

Tipp 1: Rechtzeitig aufstehen und gemeinsam frühstücken



Nach der Einschulung haben wir Tim an den ersten Tagen zur Schule gebracht. **Jetzt schafft er den Weg auch ohne uns.**

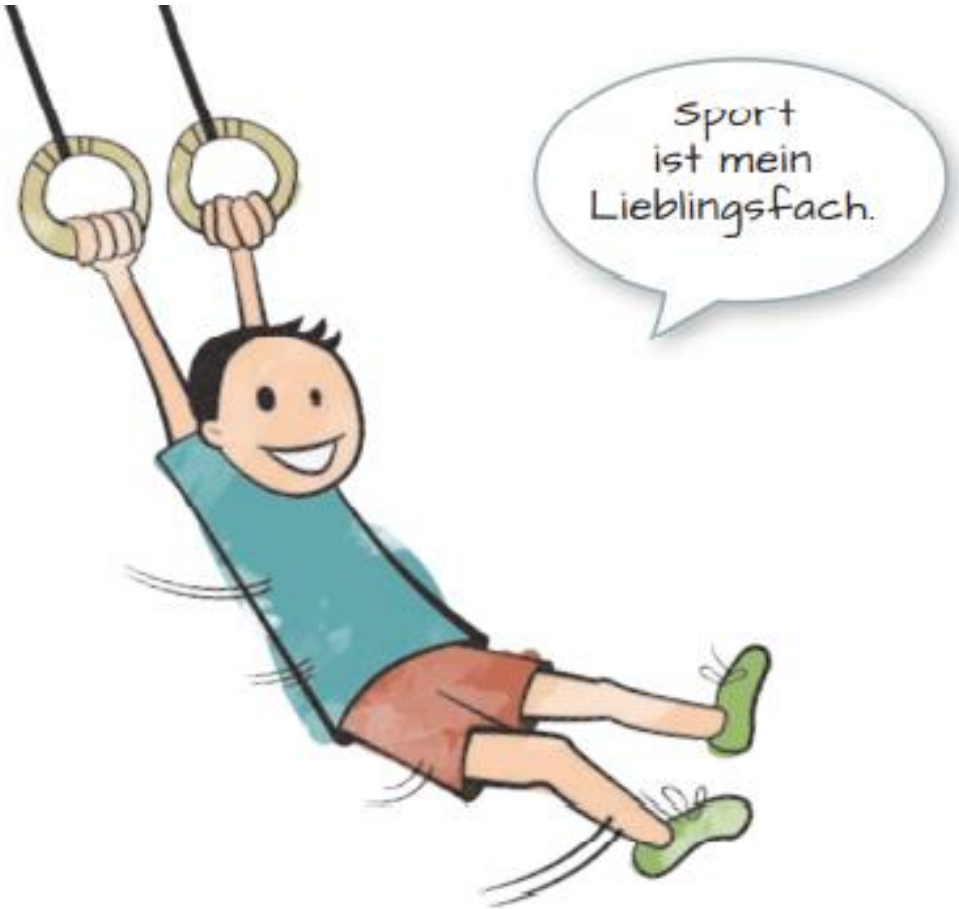
Tipp 2: Selbstständig zu Fuß in die Schule gehen

Wir schicken Tim rechtzeitig von zu Hause los, damit er pünktlich in der Schule ist.

Tipp 3: Vor Schulbeginn in der Schule ankommen

Tim zeigt uns nach der Schule die Sachen, **die er in der Schule gemacht hat.** Wir interessieren uns dafür.

Tipp 4: Im Unterricht gut aufpassen und gut mitmachen



Wir achten darauf, dass Tim an Tagen mit Sport seine Sportsachen zur Schule mitnimmt: die Sportkleidung, die Sportschuhe. Jeden Tag helfen wir ihm, die Schultasche zu ordnen und zu packen.

Tipp 5: Täglich die Schultasche aufräumen und packen

Wir haben Tim für das **Mittagessen in der Schule** angemeldet und bezahlen dafür. Außerdem geben wir ihm ein **gesundes Frühstück und ein Getränk** für die große Pause mit.

Tipp 6: In der Schule genug und gesund essen und trinken

Das Ganztagsangebot der Schule macht Tim Spaß – und **wir wissen, dass er dort gut betreut wird.**

Tipp 7: Vorhandene Ganztagsangebote nutzen

Wir freuen uns über die Fortschritte, die Tim beim Lesen und Schreiben macht. Er übt gern zu Hause und hat dafür **seinen eigenen Schreibtisch**. Wir fragen täglich nach den Hausaufgaben und lassen sie uns erklären.

Tipp 8: Zu Hause in Ruhe für die Schule üben

Wir finden es wichtig, dass **die ganze Familie zusammen zu Abend isst.** Da kann jeder von seinem Tag erzählen – und wir können nach dem Schultag fragen.

Tipp 9: Gemeinsam zu Abend essen und über den Tag sprechen

Wir lesen Tim jeden Abend vor. Das macht ihm und uns Spaß.

Tipp 10: Vor dem Einschlafen vorlesen

Termine zum Vormerken

(www.grundschule-ehmen-mörse.de)

- Zuweisung des Schulortes (Ehmen oder Mörse) bis Ende Mai
- Klasseneinteilung bis Ende Juni
- Schulbesuchstage im Juni
- Elternabend zur Einschulung und Kennenlernen der Klassenlehrerin Ende Juni/Anfang Juli
- Einschulung 2022 = 27.08.2022